



Auf weißen Sohlen im Winterwunderland unterwegs

Tief in den Schnee eintauchen kann man in Niederösterreich auf Schitouren und bei Schneeschuh-Wanderungen. Frieren die Gewässer zu, lockt zudem das Eis. Der Naturland-Knigge unterstützt, dass die Natur dabei geschont bleibt, keine Unfälle und Gesetzesübertretungen passieren. Text: Veronika Schubert

Tour in Schnee und Eis. Auf Schneeschuhen durch den Wald stapfen, den Hausberg mit Tourenskiern erklimmen oder am Eis des zugefrorenen Teichs tanzen – das sind Freizeitvergnügen, die bei Einhaltung des Naturland-Knigges weder Mensch noch Tier schaden. Liegt eine dicke weiße Decke Schnee, steigt die Lust an Unternehmungen in der freien Natur. Im Sinne einer nachhaltigen Ausflugsgestaltung sind Fortbewegungen aus eigener Kraft zu bevorzugen: die Schitour statt des Schilifts, der Naturteich statt der Kunsteis-

offenen Gelände erfolgt, ist rein rechtlich fast alles klar. Die Nutzung von Wanderwegen, Forstwegen und Gemeindestraßen ist nur dann verboten, wenn darauf eindeutig in Form einer Beschilderung hingewiesen wird“, weiß Mag. Franz Maier, Leiter der Initiative „Naturland NÖ“ in der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, die auch den Naturland-Knigge veröffentlicht. Im Wald gilt auch in diesem Fall das Nutzungsrecht für Erholungszwecke, wie es im Forstgesetz festgehalten ist. Sperren aus jagdrechtlichen Gründen, im Zuge von Forstarbeiten und im Bereich von Aufforstungen sind auch von TourengeherInnen zu befolgen. Wer eine Schipiste begehen möchte, sollte sich bei

Sneeschuhe für jedes Gewicht. So einfach es klingt, so wichtig ist es, beim Schneeschuh-Wandern auf die geeignete Ausrüstung zu achten. Hier kommt es vor allem auf die richtige Größe an. Die Bin-

Die Schneeschuhgröße richtet sich nach dem Körpergewicht.

dung ist flexibel einstellbar, angeschnallt wird an wasserdichte Wanderschuhe. Schneeschuhe gibt es in den Größen 22 bis 30. Diese orientieren sich nicht an der Schuhgröße, sondern am Gewicht der nutzenden Person. Als Faustregel gilt: Größe 22 für bis zu 70 kg Körpergewicht, Größe 25 bis zu 100 kg, bei über 100 kg braucht man Größe 30. Neben der richtigen Ausrüstung kann auch beim Schneeschuh-Wandern eine gewissenhafte Vorbereitung lebensrettend sein. Speziell im freien Gelände kommt es manchmal schnell zu einem Notfall. Oft unterschätzt wird das Lawinenrisiko. Abseits gesicherter Routen muss die Lawinensituation richtig eingeschätzt werden. Außerdem sollten auch Schneeschuhwanderer niemals allein unterwegs sein.

Schitouren können im Freigelände oder mit Erlaubnis an Pistenrändern erfolgen.

fläche und das Wandern im Schnee statt Autofahrten durch die Winterlandschaft. Dabei wird die Natur geschont und Energie gespart.

Die richtige Spur. Eine Schitour ist wie jede Wanderung gut zu planen, unerfahrene TourengeherInnen sollten sich dabei einer geführten Gruppe anschließen. „So lange der Aufstieg und die folgende Abfahrt im

der Betreiberin bzw. dem Betreiber erkundigen, ob das erlaubt ist. Geplant ist vielerorts, in Zukunft eine Pistenmaut einzuführen. Die Schigebiete in Wagrain, St. Johann im Pongau und Flachau bieten derzeit noch kostenlose Routen für Touren an. Am Kitzsteinhorn gibt es an den Pistenrändern eigene Spuren für TourengeherInnen, im Schigebiet Gemeindealpe ein TourengeherInnen-ticket.



© WIENER ALPEN/CLAUDIA ZIEGLER, ISTOCK.COM/MARIECLAUDELEMY

Die Nutzung von öffentlichen Wasserflächen zum Eislaufen erfolgt in den meisten Fällen auf eigene Gefahr.

Übers Eis flitzen. Ist Eislaufen auf allen Gewässern erlaubt? „Steht der Teich in Privatbesitz, sollte man vor dem Betreten auch die Zustimmung der Grundbesitzerin oder des Grundbesitzers einholen. Die Nutzung von öffentlichen Wasserflächen zum Eislaufen erfolgt in den meisten Fällen auf eigene Gefahr“, erklärt Maier. Oft werden Seen von Vereinen oder auch Gemeinden betreut und zum Eislaufen freigegeben. Diese Flächen zu nutzen, ist sicherer, da vor der Freigabe eine Kontrolle der Eisstärke und der Befahrbarkeit erfolgt und so das gefährliche Einbrechen

Auf die Eisstärke kommt es an. Da die Tragfähigkeit einer Eisfläche für Laien nicht einfach zu beurteilen ist, fragt man am besten bei der Gemeinde nach. Auf keinen Fall sollte man bei ungewissen Eisverhältnissen oder nach Tauwetter das Eis betreten. Auch Eisflächen mit offenen Stellen, Rissen oder Sprüngen bergen hohe Einbruchgefahr. Wer abseits von vielbefahrenen Bereichen fährt, geht ein erhöhtes Risiko ein, einzubrechen. Daneben gibt es auf Natureis Stolperfallen durch Unebenheiten oder eingefrorene Äste, die durch Schnee verdeckt sein können.

natürliche Eisflächen wagt, wenn das Eis dick genug ist. ←

Redaktion

www.naturland-noe.at/knigge
www.naturparke-noe.at

Wer sich auf Natureis begibt, sollte sich nach der Eisstärke erkundigen.

chen vermieden wird. Wer auf nicht freigegebenen Gewässern eislaufen möchte, macht dies auf eigene Gefahr. Im Falle eines Unfalls besteht keinerlei Haftungsanspruch an den Grundeigentümer oder die Grundeigentümerin. „Eine Tafel mit der Aufschrift ‚Betreten verboten‘ hat Gültigkeit. Ein Verstoß gegen dieses Verbot ist rechtlich gesehen eine Besitzstörung“, ergänzt Maier.

Sicherheit und Selbsthilfe.

Das Tragen eines Helms ist beim Eislaufen wie bei anderen Wintersportarten wichtig, da die Gefahr besteht, nach hinten zu stürzen und sich am Kopf zu verletzen. Droht man im Eis einzubrechen, legt man sich am besten auf den Bauch und versucht, aus der Gefahrenzone zu kriechen. Ist jemand eingebrochen, sollten sich die HelferInnen nur mit Seilsicherung durch eine weitere Person und in Bauchlage der Einbruchsstelle nähern. Derartige Unfälle sind vermeidbar, wenn man sich nur dann auf

Tourentipp für eine Schneeschuh-Wanderung

Am Fuße der Rax befindet sich das ganzjährig geöffnete Waxriegelhaus auf 1361 m Seehöhe. Auf der Passhöhe Preiner Gscheid, dem beliebten Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen, kann man sich vor dem Aufstieg noch in der Edelweißhütte stärken. Schon nach einigen Metern ist man von der Ruhe des Waldes umgeben und erreicht in rund einer Stunde das Waxriegelhaus.

Tourlänge: 1,5 km
 Gehzeit: 0,8 h
 Aufstieg: 291 m ←

INFO: www.wanderdoerfer.at/winter/die-besten-schneeschuhtouren-fuer-einsteiger